



## Vorstandssitzung vom 08.08.2012

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Abbruch Haus Compatsch und Parkplatzerstellung, Vereinbarung**

Bezüglich des Projekts Abbruch Haus Crusch, Parzelle Nr. 724 in Samnaun-Compatsch und Parkplatzerstellung hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 26.07.2012 auf Antrag des Gemeindevorstandes den entsprechenden Betrag aus dem Investitionsbudget 2012 freigegeben.

Mit dem Besitzer der angrenzenden Parzelle Nr. 725, haben bereits Gespräche sowie Schriftenwechsel stattgefunden. Auf das letzte Schreiben der Gemeinde Samnaun liegt mit Datum vom 25.07.2012 die Antwort vor.

Der Liegenschaftsbesitzer weist darauf hin, dass es für eine fachmännische Planung des Projektes aus statischen Gründen die Isolation/Gebäudetrennung zwischen neuer Stützmauer und seinem Haus brauche. Sollten allfällige Hangdrücke auf die Stützmauer wirken, welche kleine Bewegungen derselben nach sich ziehen, müsse unbedingt eine Pufferzone zwischen Stützmauer und Wohnhaus vorhanden sein, damit keine zusätzlichen horizontalen Kräfte an den Umfassungswänden auftreten.

Aus fachlichen Gründen müsse die Stützmauer und die Gebäudemauer bergseitig mit Hilfe einer Sickerleitung- oder Packung entwässert werden, damit kein Wasserdruck entstehen könne, der wieder zu Folgeschäden an Stützmauer und Gebäude führen würde.

Weiter äussert er sich, dass die Gemeinde verpflichtet sei, eine Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung abzuschliessen, damit allfällige Schäden an Nachbargebäuden von der Versicherung gedeckt sind und die Kosten übernommen werden.

Da die Gemeinde keinen Zugang mit dem nötigen Eintrag im Grundbuch gewährt, möchte er bei einem künftigen Bauvorhaben, im Teilbereich des Stalles, welchen die Gemeinde an ihn abtritt, die Zusicherung für eine Nottüre.

Der Gemeindevorstand hat aufgrund des Schreibens die vorgebrachten Punkte mit dem beauftragten Ingenieur (Schneider Ingenieure AG, Mario Jenal) besprochen. Aufgrund dieser Besprechung kommt der Gemeindevorstand zu folgendem Schluss:

Wie die Gemeinde bereits früher mitgeteilt hat, übernimmt sie sämtliche Kosten bezüglich der Neuerstellung des Parkplatzes.

Gemäss Projekt ist vorgesehen, dass die heutige Kellermauer vom gemeindeeigenen Haus bestehen bleibt und neu die Mauer vom Gebäude Liegenschaft Nr. 725 bildet. Die Mauer des Parkplatzes wird direkt an diese Mauer betoniert. Gemäss Aussage des Ingenieurs ist dies statisch unproblematisch und es sind auch keine Folgeschäden zu befürchten. Die für diese Arbeiten anfallenden Kosten übernimmt die Gemeinde Samnaun.

Sofern der Liegenschaftsbesitzer das Gebäude isolieren möchte, so kann er im unteren Teil die entsprechende Isolierung bergseitig an der Mauer des Parkplatzes anbringen. Die Kosten gehen zu Lasten der Parzelle Nr. 725. Die Arbeiten sind mit der Gemeinde zu koordinieren. Es wird um entsprechende Nachricht gebeten.

Die Gemeinde erstellt für die Parkplatzentwässerung eine Sickerleitung bergseitig der Parkplatzmauer. Sofern der Liegenschaftsbesitzer eine zusätzliche Gebäudeentwässerung auf der Liegenschaft 725 wünscht, ist es möglich, im Rahmen vom Bau des Parkplatzes diese Sickerleitung für die Gebäudeentwässerung zu erstellen. Diese Kosten gehen ebenfalls zu Lasten der Parzelle Nr. 725. In diesem Fall wird gebeten, mit dem Büro Schneider Ingenieure AG (Mario Jenal) Kontakt aufzunehmen, falls die zusätzliche Sickerleitung für die Gebäudeentwässerung in Betracht gezogen wird, um die entsprechenden Arbeiten zu koordinieren.

Die Gemeinde wird die nötigen Versicherungen gegen allfällige Schäden abschliessen, wie dies üblich ist.

Gegen eine Nottüre im Teilbereich des Stalles, welcher von der Gemeinde abgetreten wird, sind von Seiten der Gemeinde keine Einwände vorzubringen. Jedoch wird der Zugang zu dieser Türe nicht speziell freigehalten (kein grundbuchlich eingetragenes Zugangsrecht).

Gegen den Wunsch, bei einem künftigen Neubau im Rahmen des Hofstattrechtes das Pultdach zu drehen oder ein Flachdach zu erstellen, hat die Gemeinde grundsätzlich keine Einwendungen. Nachbarrechtliche Einsprachen bleiben vorbehalten. Falls Aufnahmen des Hofstattrechtes durch einen Geometer gewünscht werden, so sind diese bis 20. August 2012 vom Liegenschaftsbesitzer der Parz. Nr. 725 vorzunehmen.

- **Haus Compatsch – Vergabe Abbrucharbeiten**

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Gemeindevorstandes an der Sitzung vom 26.07.2012 den Betrag von CHF 170'000.00 für das Projekt Abbruch Haus Compatsch und Parkplatzerstellung aus dem Investitionsbudget 2012 freigegeben. Die Ausschreibung für die Abbrucharbeiten ist in der Zwischenzeit erfolgt (freihändiges Verfahren). Eingabetermin für die Offerten war der 03.08.2012.

Es liegen folgende Offerten vor:

Zebblas Bau AG, Samnaun	CHF 60'000.00 Pauschal
Koch AG, Ramosch	CHF 77'000.00 Pauschal
Jenal AG Transporte und Garage	keine Offerte eingereicht

Die Zebblas Bau AG hat bei einer Nachverhandlung den Preis von CHF 60'000.00 auf Pauschal CHF 55'000.00 gesenkt.

Aufgrund der vorliegenden Angebote sowie der Nachverhandlung mit der Zebblas Bau AG vergibt der Gemeindevorstand im freihändigen Verfahren die Abbrucharbeiten vom Haus Crusch, Compatsch, für den Betrag von Pauschal CHF 55'000.00 an die Firma Zebblas Bau AG, Samnaun.

Gemäss Abklärungen ist die Gemeinde als Bauherr bis zu einer Schadenssumme von CHF 1.0 Mio. versichert. Es muss somit keine separate Versicherung abgeschlossen werden.

- **Besucherleitsystem 1. Etappe – Antrag an Gemeinderat**

Die Kommission Tourismusprojekte hat sich bereits an verschiedenen Sitzungen mit dem Thema „Besucherleitsystem“ intensiv auseinandergesetzt.

Weil die Vorbereitungsarbeiten länger als ursprünglich geplant dauerten, ist es aus Zeitgründen nicht mehr möglich, das ganze Projekt Besucherleitsystem im Jahr 2012 umzusetzen. Die Kommission Tourismusprojekte hat daher beschlossen, im Herbst 2012 die für die Wintersaison wichtigsten Hinweistafeln zu realisieren. Folgende Standorte wurden von der Kommission Tourismusprojekte festgelegt:

Alp Trida (Talabfahrt Compatsch/Laret), 1 Bogenelement  
Flimsattel (Grenzübergang), 1 Bogenelement  
Seblasjoch (Grenzübergang), 2 Bogenelemente

Diese Standorte werden von der Kommission als die Wichtigsten für den Wintertourismus eingestuft, insbesondere um auf den Zollfrei-Einkauf hinzuweisen. Es sollen möglichst viele Gäste dazu animiert werden, nach Samnaun bzw. Laret abzufahren.

Auf Grund der bereits bekannten Grössen der Bogenelemente liegen die Kosten für die Hinweistafeln vor.

Im Rahmen der Standortabklärung zeigte sich, dass die Fundamente für die Tafeln sehr wichtig sind. Entsprechende Abklärungen ergaben, dass die Bogenelemente mit Spezialschraubfundamenten aufgestellt werden können. Damit können Kosten für Betonfundamente, insbesondere auch Transportkosten, eingespart werden.

Die gesamten Kosten für die vier Bogenelemente belaufen sich gemäss detaillierter Offerte inkl. Montage, Projektbetreuung und Koordination auf CHF 249'903.00.

In der Kommission Tourismusprojekte wurde bereits besprochen, dass die Beteiligung der BBS AG wieder einen Drittel betragen sollte, somit CHF 83'301.00 (= Kosten für die Gemeinde CHF 166'602.00). Ein entsprechender Antrag wurde im Rahmen der Kommissionssitzung Tourismusprojekte bereits dem Direktor der BBS AG, Mario Jenal, mitgegeben. Er wird diesen Antrag dem Verwaltungsratsausschuss, allenfalls Verwaltungsrat, an der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorlegen.

Die Kommission Tourismusprojekte beantragt beim Gemeindevorstand, die 1. Etappe Besucherleitsystem mit 4 Bogenelementen im Skigebiet dringend noch im 2012 umzusetzen und den Betrag von CHF 166'602.00 aus dem Investitionsbudget 2012 freizugeben.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 166'602.00 für die 1. Etappe des Besucherleitsystems aus dem Investitionsbudget 2012 freizugeben. Für 2012 ist für Tourismusprojekte der Nettobetrag von CHF 900'000.00 budgetiert.

Die Fortsetzungsarbeiten bzw. Umsetzung des Gesamtkonzeptes des Besucherleitsystems sind für 2013 vorgesehen. Die entsprechenden Kosten werden in das Investitionsbudget 2013 aufgenommen und im Rahmen der jeweiligen Finanzkompetenz aus dem Investitionsbudget freigegeben.

Falls bis 24.08.2012 ein Entscheid des Gemeinderates bzw. die Freigabe des Betrages von CHF 166'602.00 vorliegt, ist es nach Auskunft der Pronatour GmbH möglich, die Schraubfundamente bis Ende September zu montieren und die Bogenelemente bis ca. 20.10.2012 aufzustellen.

Die Bogenelemente stehen alle auf Schweizer Staatsgebiet und ersetzen teilweise die bestehenden Hinweistafeln.

- **Bachverbauung Spissermühle – Auftragserteilung Vorprojekt**

In Zusammenhang mit dem Brückenneubau Spissermühle vom Kant. Tiefbauamt hat der Gemeindevorstand angeregt, die Bachverbauung im Bereich der neuen Brücke als Schutz der Kraftwerkzentrale (Energieversorgung Samnauntal) und der Strasse zu überprüfen und allenfalls zu ergänzen, da die Gefahrenkommission mitgeteilt hat, dass ohne Anpassung der Bachverbauung der Bereich Spissermühle mit Kraftwerkzentrale künftig in der roten Gefahrenzone liegt.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits an einer letzten Sitzung mit dem Thema befasst und mittlerweile fand eine Begehung vor Ort statt, an der nebst dem Gemeindepräsidenten auch Mario Jenal vom Büro Schneider Ingenieure AG und Benno Zarn vom Büro Hunziker, Zarn & Partner (Experte für Wasserbauwerke) teilnahmen.

Aufgrund der Begehung werden von den Büros Schneider Ingenieure AG und Hunziker, Zarn & Partner die nötigen Unterlagen erarbeitet und der Kontakt zu den Kantonalen Ämtern aufgenommen.

Dass Vorprojekt soll bis Anfang 2013 erstellt werden, so dass die entsprechenden Bauarbeiten mit den Bauarbeiten der Brücke koordiniert bzw. in die Bauarbeiten der Brücke integriert werden können.

Die Projektierungsarbeiten werden vergeben, sobald die Angebote vorliegen.

- **Wahl Bibliothekarin**

Da die bisherige Bibliothekarin Anne Zegg auf den 31.07.2012 gekündigt hat und die Stellvertreterin Ruth Heis das Amt nicht übernehmen möchte, hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Stelle am Schwarzen Brett auszuschreiben.

Aufgrund der Ausschreibung ging bis 01.08.2012 eine Bewerbung ein und zwar mit Datum vom 05.07.2012 von Edith Jenal, Plan. Sie interessiert sich für die Stelle und ist gemäss ihrer Bewerbung der Meinung, dass sie die Anforderungen erfüllt. Sie ist bereit, die entsprechenden Kurse zu absolvieren.

Aufgrund der Bewerbung beschliesst der Gemeindevorstand, Edith Jenal als neue Bibliothekarin zu wählen. Die Anstellung erfolgt im bisherigen Rahmen.

Edith Jenal wird zu einem Gespräch eingeladen, um die Anstellungsbedingungen festzulegen.

Der Besprechungstermin wird auf den 16.08.2012, 11.00 Uhr festgelegt.

Mit der Bibliotheks-Stellvertretung ist vereinbart, dass sie vorübergehend die Bibliothek führt, bis mit der neuen Bibliothekarin die Anstellungsbedingungen und Modalitäten geregelt sind.